

Vergleich der Wirtschaftlichkeit von Eigenremontierung, Aufzuchtvertrag und Zukauf von Kühen in der Milchwirtschaft

Yves Hänggi, Inforama Kanton Bern
e-mail: yves.haenggi@bluewin.ch

Zusammenfassung

Bedingt durch die schwierige wirtschaftliche Lage in der Milchwirtschaft mit ihren tiefen Milchpreisen steigt das Bewusstsein für die Produktionskosten auf den Betrieben. Meist werden die Kosten untersucht, welche klar der Milchproduktion zugeordnet werden können. Oftmals geht dabei aber vergessen, dass die Remontierung auch einen wesentlichen Einfluss auf die Produktionskosten hat und je nach betrieblichen Voraussetzungen grosses Sparpotenzial bergen kann.

Die Arbeit „Vergleich der Wirtschaftlichkeit von Eigenremontierung, Aufzuchtvertrag und Zukauf von Kühen in der Milchwirtschaft“ widmet sich den Remontierungskosten und vergleicht die eigene Aufzucht, die Auslagerung der Aufzucht mittels Aufzuchtvertrag und die Remontierung, bei welcher nur noch Kühe zugekauft werden. Ziel ist es, die kostengünstigste Variante der Remontierung heraus zu kristallisieren. Dieser Kostenvergleich wird für 6 Fallstudienbetriebe in der Region Nordwestschweiz angestellt. Alle Betriebe setzten bisher auf eine betriebseigene Aufzucht.

Die 6 Fallstudienbetriebe weisen bei den eigenen Aufzuchtkosten eine grosse Streuung auf. Die grossen Kostenpositionen in der eigenen Aufzucht sind der Arbeitsaufwand und die Fütterungskosten inklusive allfälliger Sömmerungskosten. Der Aufzuchtvertrag berechnet sich simpel aus der Anzahl Aufzuchtmonaten und den daraus folgenden Monatspauschalen. Die Remontierung durch Zukauf von Milchkühen ist von den aktuellen Marktpreisen für Kühe abhängig. Hier bestehen grosse Unterschiede aufgrund der Leistungskategorien der Tiere.

Im konkreten Vergleich der Varianten zeigt sich klar, dass bei 5 von 6 Betrieben die eigene Aufzucht die teuerste Remontierungsform ist. Schlussfolgernd kann abgeleitet werden, dass für Betriebe mit Kühen mit einer tiefen Milchleistung der Zukauf von Milchkühen die günstigste Remontierungsform ist. Für Betriebe mit Kühen mit einer mittleren bis hohen Milchleistung bietet sich der Aufzuchtvertrag als günstigste Aufzuchtform an. Dennoch muss festgehalten werden, dass eine allgemeingültige

Empfehlung schwierig abzugeben ist, gilt es doch, alle betrieblichen Voraussetzungen zu beachten.

Der Einfluss des Erstkalbealters und der Remontierungsrate ist gegeben. Doch ein tiefes Erstkalbealter allein bringt noch keine tiefen Aufzuchtskosten. Ein entsprechendes Management und intensive Aufzucht sind dazu notwendig. Die Remontierungsrate hat auf die Gesamtkosten Einfluss, wenn sie entweder extrem niedrig oder extrem hoch ist. Ansonsten ist der Einfluss im üblichen Rahmen eher gering. Auch wenn nicht unbedingt ein Systemwechsel auf den Betrieben stattfindet, die grossen Kostenfaktoren konnten definiert und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.